

I will remember you

**ShuichixEiri <-möchte Eiri gern; EirixTohma <- möchte Tohma
gern^^**

Von Zacarane

Kapitel 1: Kapitel 1

Titel: I will remember you

Autorin: Zacarane

E-mail:Zacarane@yahoo.de

Disclaimer: Gravi gehört nicht mir sondern Maki Murakami und sie will sie leider nicht an mich verkaufen! Könnt ich mir

wahrscheinlich sowieso nicht leisten!^^ Ich mache mit der Story kein Geld sondern bringe damit nur meine kranken Ideen auf

meine Festplatte.

Shuichi war mal wieder allein zu Hause. Sein Schatz war gerade unterwegs um sich mit seiner Verlegerin zu treffen, was ihm gar nicht gefiel. Denn gerade als es zwischen ihnen romantisch wurde - was bei Yuki sowieso nicht oft passierte - rief diese Frau an und nörgelte rum, das irgendetwas nicht mit einem Kapitel nicht stimmte und er sofort zu ihr kommen sollte. Also löste sich der blonde Autor von seinem Liebling und verliess griesgrämig die Wohnung.

Der pinkhaarige Sänger kuschelte sich gelangweilt in die Couch und zappte durch die Programme. ZACK ZACK ZACK - 43 Kanäle in 10 Sekunden. Da er aber auch nach dem dritten Channelsurfing noch nicht sehenswertes gefunden hatte, sprang er von der Couch auf und schlurfte in die Küche. Auf der Suche nach was essbaren schnüffelte er durch den Raum, als er etwas entdeckte das seine Aufmerksamkeit erregte.

Seine heissgeliebten Erdbeer-Pokeyys waren auf dem höchsten Küchenschrank gestapelt, viel zu hoch um bei seiner Grösse von 1.65 an sie ranzukommen. 'Yuki' dachte er grimmig. Er wusste genau das der Schriftsteller es nicht leiden konnte wenn er immer diese Knusperstangen ass. Also versuchte er immer neue Tricks anzuwenden um diese Dinger loszuwerden.

'Was du kannst kann ich schon lange!' dachte sich der Kleine und kletterte auf einen etwas klapprigen Stuhl um auf das hohe Regal zu gelangen. Aber der Höhenunterschied bestand immer noch, also stellte er sich auf die Zehenspitzen und langte nach der Packung. Als er sie endlich erreichte, gab der Stuhl nach und Shu-chan kippte nach hinten weg.

"RUMS" machte es als der quirilige Sänger samt Stuhl umkippte und sich den Kopf an dem Esstisch anschlug und er in die Bewusstlosigkeit hinabglitt.

Eiri sass währenddessen in seinem Verlagshaus und hörte seiner mehr als nervigen Verlegerin nicht mal mit einem halben Ohr zu. Eine Passage in einem Kapitel seines neuen Buches gefiel ihr nicht und jetzt war sie drauf und dran die Stelle auseinander zu pflücken.

"Yuki-san hören Sie mir eigentlich zu?" meinte die Frau genervt.

"Wenn Sie mich schon so direkt fragen, nein!" meinte der Autor gelangweilt.

"Das werden Sie aber müssen denn so wird das Buch nicht in Druck gehen!" meinte Mizuki-san gestresst.

"Dann lassen Sie's doch einfach wenn Sie es sich leisten können mein neues Buch nicht rauszubringen. Ich finde einen anderen Verlag der es rausbringen wird, darauf können Sie sich verlassen! An dem Kapitel wird nichts geändert und damit Schluss." meinte Yuki gehässig, stand vom Stuhl auf und verliess mit wehendem Mantel das Büro seiner Verlegerin.

Vor dem Bürogebäude zündete sich der griesgrämige Schriftsteller eine Zigarette an und stieg in den Wagen. Auf dem Weg nach Hause drückte er ordentlich aufs Gaspedal und wurde prompt von einer Streife angehalten.

'Scheisse' dachte sich Eiri und fuhr nach Polizeianweisung rechts ran. Ein Polizist klopfte an das Fahrerfenster und der 22 jährige liess das Fenster runterfahren.

"Wo wollen Sie denn so schnell hin?" meinte der Streifenbeamte gelassen.

"Nach Hause, was dagegen?" meinte der Blonde Und gab dem Polizisten seinen Fahrzeug- und den Führerschein. Nachdem sich der Beamte die Dokumente angesehen hatte meinte er mit einem eindringlichem Blick:

"Daheim muss jemand den Sie sehr lieben dringend ihre Hilfe brauchen wenn Sie es so eilig haben! Wieder sehn." und drehte sich um und ging zu seinem Streifenwagen zurück.

'Was sollte das eben heissen?' dachte Yuki verwundert, startete den Motor neu und fuhr mit einem schnellen aber noch annehmbareren Tempo Heim.

Als er bei seiner Wohnung ankam fühlte er sich merkwürdig, der Satz den der Polizist losgelassen hatte verliess ihn immer noch nicht. Schnell kramte er seinen Schlüssel raus, öffnete er die Haustür und erblickte durch das Wohnzimmer die Küche und sah somit seinen quirligen pinkhaarigen Sänger.

"Shuichi" schrie der Autor und rannte sofort in die Küche.

Sein kleiner Liebling lag in seinem eigenen Blut und war immer noch bewusstlos. Sofort rief er einen Krankenwagen und versuchte Shuichi anzusprechen. Für eine kurze öffnete er seinen amnetystfarbenen Augen, doch gleich darauf fiel er wieder in Ohnmacht.

Nach einer endlos langen Zeit - so schien es Eiri - klingelte es endlich an der Tür und der Notarzt polterte, nachdem ihm der Autor die Tür aufgemacht hatte in die Küche. Er misste Shuichis Blutdruck und gab ihm einen Infusion. Die Krankenpfleger nahmen die singende Nervensäge auf eine Bahre und schoben ihn aus der Wohnung.

Als der 1.86 grosse Mann von dem Arzt in Erfahrung bringen konnte wo sie Shindou hinbrachten, rief er Hiro und Tohma an und meldete ihnen was passiert war. Anschließend packte er seinen Autoschlüssel und raste ins Hospital.

Nachdem er die Dame an der Rezeption in Panik anschrie wo er Shiuchi Shindou finden konnte, sagte sie ihm das er in der 2 Stock gehen und dort im Wartezimmer platz nehmen sollte.

Yuki tat wie im geheißenen und setzte sich in einen Sessel und blätterte in einer Zeitschrift. 15 Minuten später trudelten nach und nach Hiro, Tohma, Mika, Suguru, K und Sagano ein, alle hatten einen besorgten Gesichtsausdruck aufgesetzt.

"Was ist passiert?" meinte Hiro aufgelöst.

"Keine Ahnung! Als ich Heim kam lag er auf dem Boden in der Küche und war bewusstlos. Wahrscheinlich hat er versucht seine dämlichen Pokkeys zu hohlen die auf den Schrank waren und ist gestürzt." meinte der Autor unruhig.

"Weisst du schon was?" sagte Tohma.

"Nein. Die sind immer noch dabei ihn zu untersuchen...." plötzlich wurde Eiri unterbrochen als ein lautes Geschrei durch das Stockwerk ging.

"SHU-CHAN" wurde gebrüllt und ein komplett aufgelöster Ryuichi kam auf sie zugerannt, zusammen mit Tatsuha der keuchend hinter im her sauste.

"Wer hat den, denn angerufen?" erwiderte der 22 jährige leicht frustriert.

"Ich!" meinte Mika. Alle Anwesenden drehten sich überrascht zu ihr um. "Was denn? Er hat Shuichi sehr gern! Er würde es uns

nie verzeihen hätten wir ihn nicht angerufen. Ryuichi sieht Shindou als seinen besten Freund." verteidigte sich die Blonde.

"Dann sind wir jetzt wohl alle komplett!" Sagte der jüngste der Uesugis.

Bevor jemand etwas darauf erwidern konnte kam der Arzt der den Sänger behandelt hatte auf sie zu.

"Gehören sie zu Shindou-san?" sagte der Mediziner.

"Ja!" antworteten sie alle im Chor.

"Wie geht es ihm?" meldete sich Eiri zu Wort.

"Er hat Blut verloren und hat eine Platzwunde am Kopf. Aber ansonsten geht es ihm dem Umständen entsprechend gut."

"Können wir ihn sehen?" fragte Hiro.

"Ja, momentan ist er wach! Aber....." Doch keiner hörte ihm mehr zu alles rasten in Shuichis Zimmer, allen voran Yuki, Hiro und Ryuichi.

Kaum hatten sie die Tür geöffnet blickte der 19 jährige in ihre Richtung. Er hatte einen dicken Verband auf dem Kopf und starrte seine Besucher neugierig an!

"Baka, wie kannst du nur immer so einen Scheiss machen." sagte der Schriftsteller, ging zu seinem Liebling und drückte ihn.

Als er sich von ihm wieder löste, blickte ihn der Bad Luck Frontmann nur verwundert an und fragt unschuldig:

"Entschuldige, aber wer seit ihr?"

TBC

Oki das ist nun der Anfang meiner neuen Story. Wie findet ihr sie? *fragt unschuldig*
Der 5. und vielleicht letzte Teil von 4
to Score wird hoffentlich auch bald kommen. Mal gucken wie viel Zeit ich haben
werde. Tut mir noch mal furchtbar leid das ich
so lahm bin und die die sich die Zeit nehmen meine Storys zu lesen immer so lange
warten lasse. Hoffe das das vor kurzem
hochgeladene Kapitel plus lemon euch etwas entschädigt hat!

Würde mich über ein paar Kommis freuen.

Bis hoffentlich bald

Zacarane